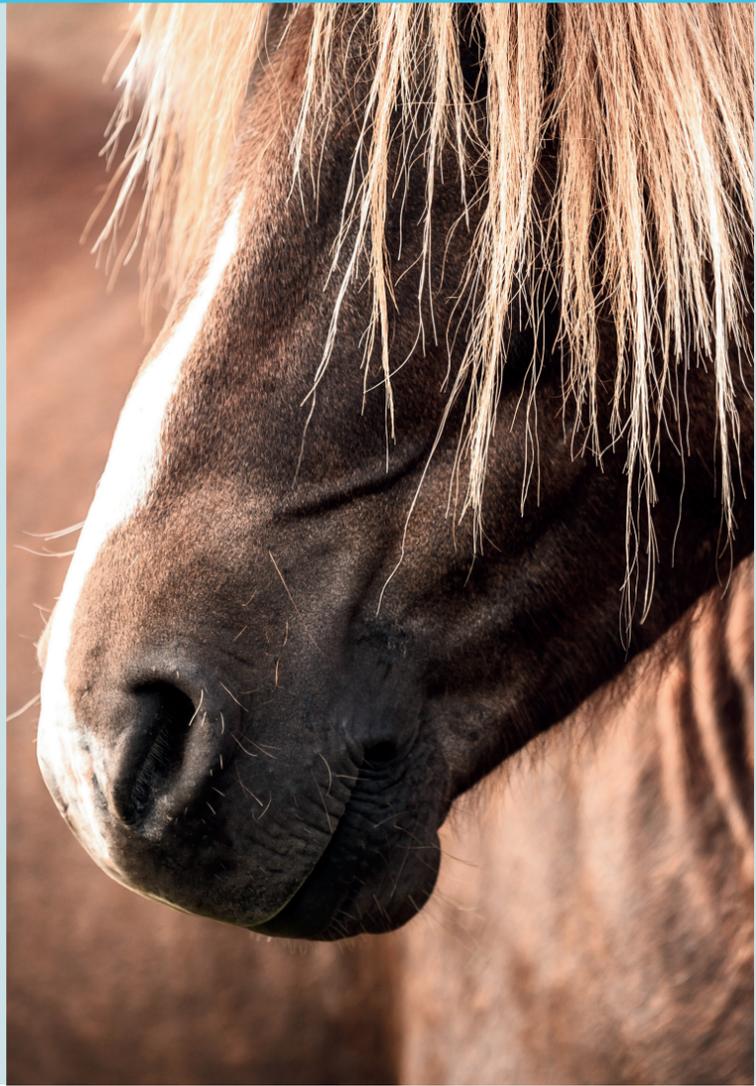


WENN DIE HAARE FLIEGEN! DER FELLWECHSEL BEIM PFERD

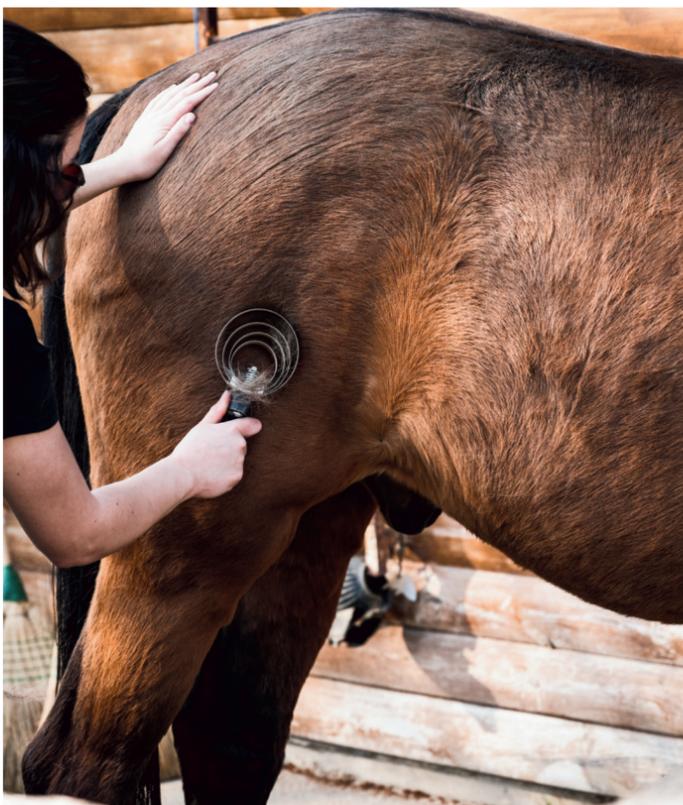
WOHER WEISS MEIN PFERD, DASS ES ZEIT IST, DAS FELL ABZUWERFEN?

- 🕒 **Alle sechs Monate** hat dein Pferd damit zu tun, sein Fellkleid auf die Temperaturverhältnisse anzupassen.
- ❄️ Im Winter geht es darum, **isolierendes Winterfell** zwischen das leicht angelegte Sommerfell zu schieben.
- ☀️ Richtung Frühjahr wird es dann richtig haarig, denn das **plüschige Winterfell muss wieder weg**.
- 🐾 Den **Startschuss für den Wechsel gibt die Sonne vor**. Je mehr Sonnenstunden, desto wärmer wird es und das Pferd muss sich des Winterfells entledigen. Genauso verhält es sich andersherum. Je weniger Sonnenstunden, umso kühler wird es und das Pferd benötigt mehr Fell.



WELCHE KOMPLIKATIONEN KÖNNEN WÄHREND DES FELLWECHSELS AUFTRETEN?

In der Regel verläuft der Fellwechsel bei gesunden Pferden reibungslos. Liegt jedoch in dieser Zeit ein gesundheitliches Problem vor oder handelt es sich um ein eher älteres Pferd, dann kann der Fellwechsel ganz schön zu schaffen machen. Kein Wunder, denn in dieser Zeit ist ein gut funktionierendes Immunsystem das A und O. Doch welche Komplikationen können auftreten?



Kahle Stellen & brüchiges Haar

Das Winterfell besteht aus einer weichen Unterwolle und einem längeren Deckhaar. Letzteres bricht durch verschiedene Reibungs- und Bewegungspunkte (Sattel, Stiefel etc.) Hier können schonende Unterlagen, ein Bauchgurt oder eine Fellunterlage Abhilfe schaffen.

Grund für eine derartige Fellveränderung kann jedoch auch eine Nährstoffunterversorgung sein. Auch hier kann man Abhilfe schaffen, indem man Booster einsetzt, wie etwa Zink, Biotin oder Kupfer.



Wichtig! Sollte es sich bei den kahlen Stellen um kreisrunde, schuppige Stellen handeln, sollte ein Tierarzt zu Rate gezogen werden.



Gewichtsverlust

Der Fellwechsel ist sehr nährstoff- und energiezehrend, und dies kann unter Umständen zu Gewichtsverlust führen. Um dem ganzen entgegenzuwirken, sollte in der Zeit des Fellwechsels die Futterration angepasst werden. Daher sollte besonders in dieser Zeit auf eine artgerechte und ausgewogene Ernährung geachtet werden.



Erhöhte Infektanfälligkeit

Die Haut ist für die körpereigene Abwehr von Pferden von großer Bedeutung, da sie als Barriere gegen Keime und Krankheitserreger dient. Während des Fellwechsels können durch vermehrtes Schubbern kleine Verletzungen entstehen, die Infektionen begünstigen. Die Verwendung von Kräutern wie Kamille können helfen, Beschwerden zu lindern. Im Zweifel sollte aber stets ein Tierarzt zu Rate gezogen werden.



Fellwechsel mach Müde

Da die Haut während der Zeit alle Hand zu tun hat, fallen Aufgaben wie etwa die Entgiftung auf die anderen Organe zurück. Somit muss die Leber in dieser Zeit Mehrarbeit leisten, wodurch sich eine ungewohnte Müdigkeit bemerkbar macht. Auch das Herz-Kreislauf-System ist in der Zeit von Winter- auf Sommerfell sehr beansprucht. Daher empfiehlt es sich, eine Leberkur durchzuführen oder das Pferd mittels Kräuter für das Herz-Kreislauf-System zu unterstützen. Zudem sollte tägliche Bewegung auf dem Plan stehen.



Wenn Haare nicht ausfallen wollen

Falls sich die Senioren oder die Cushing-Patienten mit dem Abhaaren schwertun, sollte man, wenn das Problem bekannt ist, sie rechtzeitig vor dem Beginn des Fellwechsels, ansonsten begleitend, mit ausreichend Energie, essentiellen Aminosäuren und Spurenelementen versorgen.